



Wahlprogramm



Ganz klar Grün



Unsere Ideen für Bremen!

In leichter Sprache.





Die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hat diesen Text geschrieben.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Adresse: Schlachte 19/20
28195 Bremen

Telefon: 0421 – 30 11 100

E-Mail: info@gruene-bremen.de

Internet: www.gruene-bremen.de

März 2015



Das **Büro für Leichte Sprache** hat den Text
in Leichte Sprache übersetzt.



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator **Stefan Albers**,
Atelier Fleetinsel, 2013

Titel-Bild:

© SQUIRREL & NUTS, Köln



Copyright Lebenshilfe Bremen e.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Wir sind die Partei: Die GRÜNEN.



Wir freuen uns,
wenn Sie uns wählen!



Am **10. Mai 2015** ist die **Wahl**
in **Bremen** und in **Bremerhaven**.
Da wählt man:
Welche **Politiker** etwas bestimmen dürfen.
In Bremen und Bremerhaven.
Diese Politiker sind in der Gruppe:
Bürgerschaft.



In diesem Heft schreiben wir:

- welche Dinge wir **wichtig** finden und
- welche Dinge wir **tun** wollen:
wenn wir bei der Wahl gewinnen.

Viele verschiedene Menschen



In Bremen und Bremerhaven leben viele verschiedene Menschen.

Das finden wir gut.

Die Menschen

- kommen aus verschiedenen Ländern,
- sprechen verschiedene Sprachen
- und haben verschiedene Religionen.



Einige Menschen sind **schlecht** zu anderen Menschen.

Zum Beispiel, weil die anderen Menschen:

- aus einem anderen Land kommen oder
- eine andere Religion haben.

Wir wollen das nicht!

Wir wollen etwas dafür tun:

Dass alle gut miteinander umgehen.

Jedes Kind darf in den Kinder-Garten



Jedes Kind **ab 3 Jahren** darf
in den Kinder-Garten.

Dafür haben wir viel getan.

Denn wir finden das sehr wichtig.

Im Kinder-Garten können Kinder

viele Dinge lernen:

- für ihr **Leben** und
- für ihren **Beruf**, wenn sie älter sind.

Wenn ein Kind **nicht** gut sprechen kann:

Dann bekommt das Kind Hilfe.

Wir wollen noch mehr tun:

- Mehr Plätze im Kinder-Garten für Kinder,
die den **ganzen Tag** dort sind.

Zum Beispiel:

Wenn beide Eltern

den ganzen Tag arbeiten.

- Mehr Plätze in **Kinder-Tages-Stätten**.

Die Plätze sind für Kinder,

die **jünger als 3 Jahre** sind.



Wir wollen etwas tun: für Schulen und für Universitäten



Wir wollen,
dass alle Kinder gut lernen können.
Dafür soll es gute Schulen geben:

- gute **Grundschulen**
In die Schulen gehen Kinder,
wenn sie ungefähr 6 bis 10 Jahre alt sind.

In jedem Stadt-Teil soll es beides geben:
Ganztags-**Grundschulen** und
Halbtags-**Grundschulen**.
Dann können die Eltern entscheiden:
Ihr Kind kann in eine Schule gehen,
die nur am Vormittag ist.
Oder ihr Kind kann in eine Schule gehen,
die bis zum Nachmittag ist.
- gute **Oberschulen**
Das sind Schulen,
in die man nach der Grundschule geht.



In den Schulen sollen
alle Kinder zusammen lernen,
zum Beispiel:

- Kinder aus **verschiedenen Ländern** und
- Kinder **mit und ohne Behinderungen**.

Wenn man mit der Schule fertig ist
und gut in der Schule war:

Dann kann man vielleicht
auf eine **Universität** gehen.

Das ist eine Schule für Erwachsene.

Dort kann man Dinge für einen Beruf lernen.

Zum Beispiel für den Beruf: Arzt.

Wir wollen:

Die Universitäten sollen so sein,
dass da viele Menschen lernen können.

Oder man geht nach der Schule
auf eine **Berufs-Schule**.

Da lernt man einen **Beruf**.

Zum Beispiel: Bäcker.

Wir wollen,

dass **jeder** einen Beruf lernen kann.

Viel Natur in Bremen und Bremerhaven



Es gibt viel Natur:

- in Bremen und Bremerhaven
- und in der Nähe
von Bremen und Bremerhaven.

Zum Beispiel:

Parks und Wälder.

Deshalb leben viele Menschen **gerne**
in Bremen und Bremerhaven.

Wir wollen etwas dafür tun,
dass das so bleibt.

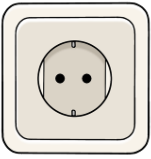
Wenn wir neue Häuser bauen,
dann wollen wir das so tun:

- es gibt danach immer noch **viel Natur**,
- in den Wohnungen ist **wenig Lärm**.

Zum Beispiel von draußen
und von den Nachbarn.



Dinge für die Natur



Für viele Dinge braucht man **Strom**.
Zum Beispiel: für den Staub-Sauger.
Firmen machen Strom.

Firmen können Strom so machen,
dass es **schlecht** für die Natur ist.
Zum Beispiel: die Luft ist schlecht.
Und das ist schlecht für die Menschen.



In Bremen und Bremerhaven gibt es Strom,
der **gut** für die Natur ist.
Dieser Strom ist zum Beispiel
aus Wind gemacht.

Wir wollen, dass das so bleibt.
Dafür soll es noch mehr Maschinen geben.
Die Maschinen machen Strom,
der gut für die Natur ist.



Wir wollen **Wände von Häusern**
dick machen.

Das nennt man auch:
isolieren.

Wenn man die Wände dick macht,
kommt **wenig kalte Luft** in die Häuser.
Dann werden die Häuser **nicht** kalt.

Im Winter muss man die Heizung dann
seltener an machen.

Das ist gut für die Natur.

Mehr Arbeits-Plätze durch guten Strom



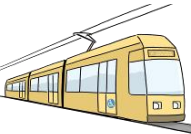
Gut **für die Menschen**

in Bremen und Bremerhaven ist auch:
Firmen machen mehr Strom so,
dass es gut für die Natur ist.

In den Firmen machen Menschen
den Strom mit Maschinen.

Das sind die Arbeits-Plätze
von diesen Menschen.

Gut für die Natur: wenig Autos!



Gut für die Natur ist:

- **Mehr** Menschen fahren mit dem **Fahrrad** oder mit **Bus** und **Bahn**.
- Und **weniger** Menschen fahren mit dem **Auto**.

Dafür bauen wir:

- mehr **Schienen** für die Bahn.
- und neue **Fahrrad-Wege**.

Unsere Ziele für die nächsten 4 Jahre sind:

- Auf den Straßen soll es **weniger Unfälle** geben.
- Es soll **weniger Lärm** geben.

Zum Beispiel: Wir wollen Mauern neben die Bahn-Schienen bauen. Durch die Mauern wird es leiser, wenn eine Bahn fährt.

Wohnungen für weniger Geld



Wir tun etwas dafür:

- dass es **genug Wohnungen** für alle gibt und
- dass Wohnungen **weniger Geld** kosten.

Man wohnt in einer Wohnung,
die einem **nicht** gehört.

Dann zahlt man für die Wohnung Geld.
Das Geld nennt man: Miete.

Mieten von Häusern und Wohnungen
sind oft sehr teuer.

Viele Menschen haben **wenig Geld**.
Diese Menschen können
keine teuren Mieten zahlen.



Es gibt Stadt-Teile mit teuren Mieten und
es gibt Stadt-Teile mit billigen Mieten.

Es gibt Stadt-Teile,
in denen sehr viele **reiche Menschen** leben.

Und es gibt Stadt-Teile,
in denen **sehr viele arme Menschen** leben.

Wir wollen etwas dafür tun:

In jedem Stadt-Teil sollen
viele verschiedene Menschen leben.

Zum Beispiel: arme und reiche Menschen.

Wir sorgen dafür:

dass neue Wohnungen gebaut werden,
für die man **wenig Miete** zahlen muss.



Und wir haben ein **Gesetz** gemacht:

Ein Vermieter hat eine Wohnung.

Die Wohnung ist vermietet.

Der Mieter zieht aus.

Ein **neuer Mieter** will die Wohnung mieten.

Dann darf der Vermieter die Miete

nur ein wenig teurer machen als vorher.

Alle Menschen sollen gut leben können in Bremen und Bremerhaven



Wir tun etwas dafür:

Die Menschen können gut leben
in Bremen und Bremerhaven.

Zum Beispiel:

- Wir lassen Wohnungen bauen,
die wenig Miete kosten.
- Wir haben dafür gesorgt:
Die meisten Menschen verdienen
8,50 Euro oder mehr in der Stunde.

Wir haben dafür gesorgt:

Menschen haben **mehr Rechte**,
wenn sie eine Wohnung mieten.

Zum Beispiel: Die Heizung ist kaputt
und der Vermieter ändert das nicht.

Dann kann der Vermieter
eine Strafe bekommen.

Zum Beispiel: Er muss Geld zahlen.



Und wir haben dafür gesorgt:

Mehr Kinder können betreut werden:

- in Kinder-Gärten oder
- in Kinder-Tages-Stätten.

So können die Eltern von den Kindern arbeiten und Geld verdienen.

Bremen und Bremerhaven sollen weniger Schulden haben

Bremen und Bremerhaven **leihen** sich **Geld**.

Das nennt man auch:

Bremen und Bremerhaven
machen **Schulden**.

Wir wollen **Geld sparen**.

Damit Bremen und Bremerhaven
weniger Schulden haben.

Denn Schulden
muss man zurück zahlen.

Wenn es immer neue Schulden gibt:

Dann müssen Bremen und Bremerhaven
immer mehr Geld zurück zahlen.

Und haben **weniger Geld** für wichtige Dinge.

Zum Beispiel für Schulen.

Das wollen wir nicht!



In 5 Jahren ist das Jahr 2020.

Unser Ziel für das Jahr 2020 ist:

Wir wollen keine neuen Schulden machen.

Darum wollen wir Geld sparen.

Wichtige Infos über die Wahl





Dann dürfen Sie wählen:

- Sie wohnen seit 3 Monaten oder länger in **Bremen** oder in **Bremerhaven**
- **und** Sie sind **16 Jahre** alt oder älter als 16 Jahre
- **und** Sie haben einen Ausweis, in dem steht: Sie sind **deutsch**.



Bei der Wahl bekommen Sie einen Zettel.
Auf dem Zettel dürfen Sie **5 Kreuze** machen.
Wenn Sie mehr als 5 Kreuze machen:
Dann ist Ihre Wahl **nicht** gültig.
Sie können die 5 Kreuze verteilen,
wie Sie wollen.

Wahl-Zettel

	Unverfälschte Natur	<input type="radio"/>
	Heinrich Heide	<input type="radio"/>
	Klausurpro. Freiheit	<input checked="" type="radio"/>
	Wahl. Freiheit	<input type="radio"/>

Sie können Parteien wählen.

Sie können **bei einer Partei**
5 Kreuze machen.

Sie können auch die 5 Kreuze
bei verschiedenen Parteien machen.

Sie können Politiker von Parteien wählen.

Dann machen Sie die 5 Kreuze
neben die Namen von den Politikern.

Sie können auch beides machen:
Kreuze bei Parteien **und**
Kreuze bei Namen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns wählen! Und wenn Sie alle 5 Kreuze bei uns machen.



Wir freuen uns,
wenn Sie Kreuze bei uns machen:
Bei der Partei: **Die GRÜNEN.**

Denn:
Wir wollen, dass viele verschiedene
Menschen zusammen leben.
In Bremen und Bremerhaven.
Und wir wollen Dinge verändern!
Zum Beispiel:
Wir wollen, dass es gute Schulen gibt.

Am 10. Mai
5 Stimmen



Ganz klar Grün

www.gruene-bremen.de